Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)

Ner die armen des graufs muessen langen
darumb kruessen mit teglicher creuzigung
n selbs Auch mit allem mit den werken
der parmherczigkait/ Sunder mit ytlichen
gutter ubung der werkem die auf lieb
geschehen got ze ere machet im der
mensch ein schatz im hymel als xpus
m ewn° sprichet machet euch ein schatz
m hymel do in der rost nach die milne
nicht fressen noch die dieb nicht stellen
noch auf graben Auch fleissen sich dye
wir erzelten tugend die graustlichen an
dechtigen in dem teglichen gotlichen
ampt vnd in den siben zeiten nahet
alle vben vnd erzaugen des ersten gros
demutikait das der mensch got ze genaden
get vnd von ym pitt alles des er bedarff
Das er mit maigen mit kinye mit wenige
re erzaugt mit dem leib von aussen aus
er an in nichtz vermag vnd von im be
schaffen sey aus nichte vnd wurd in
ainē augen plick ze nichte entwelt im
got nicht auf mit seiner gewalt vnd
mechtikait Zum andern/ erzaugt der